Planungszellen „Buntes Abbild von Wuppertal“

Nachdem sie sich vier Tage lang damit beschäftigten, sprachen sich 37 von 47 Bürgergutachter dafür aus, dass die Seilbahn-Idee weiter geprüft wird.

Wuppertal. Insgesamt 1.000 Wuppertaler hatte die Stadt zuvor per Zufallsverfahren repräsentativ aus dem Melderegister ausgewählt und zur Teilnahme an den beiden Planungszellen eingeladen. Letztlich folgten 47 Bürgergutachter der Einladung und beteiligten sich an den vier Arbeitstagen, welche das Berliner Institut „nexus“ durchführte. Die Bürgergutachter kamen aus allen Wuppertaler Stadtteilen, auch aus Gebieten, über welche die Seilbahn vielleicht einmal fahren wird – sie waren ein „buntes Abbild von Wuppertal“, unterstrich Dr. Marcel Solar vom Amt für Bürgerbeteiligung.

Jeweils acht Stunden pro Tag wurden die Gutachter mit dem Thema Seilbahn vertraut gemacht: „Das waren viele Infos und für manche Teilnehmer war es auch anstrengend“, blickte Teilnehmerin Petra K. am Samstag zurück: „Die Köpfe haben da schon geraucht.“ „Ich war eigentlich dafür, bin jetzt aber skeptisch“, äußerte sich Student Christopher P. – ebenso wie Petra K. zeigte sich der Student von den Planungszellen und der Durchführung aber geradezu begeistert: Beide Bürgergutachter-Gruppen seien in den vier Tagen richtig zusammengewachsen.

Bürgergutachterin: „Besser informiert als Ratsmitglieder“

„Die Qualität der Vorträge war hoch und interessant. Es wurden auch technische Aspekte gut bewertet“, befand Petra K. und unterstrich gemeinsam mit Christopher P., dass es „noch viele ‚Wenn‘ und ‚Aber‘“ gebe. Vieles sei für eine spätere, realistische Einschätzung noch nicht klar, erklärte Christopher P.: „Unsere Aufgabenstellung war aber lediglich, ob die Seilbahn weiter geplant werden soll. Mehr nicht“, stellten die beiden Bürgergutachter unisono heraus.

Bürgerbeteiligungsdezernent Panagiotis Paschalis bedankte sich im Rahmen eines Abschlussempfangs bei den engagierten Bürgern für ihren Einsatz. Dass mancher Bürgergutachter seine weitere Mitwirkung anbot, bewies, wie hoch die Motivation selbst nach den vier arbeitsreichen Tagen war – ob für oder gegen die Seilbahn, das Beteiligungsmodell „Planungszelle“ bestand jedenfalls seine Wuppertal-Premiere. „Wahrscheinlich sind die Bürgergutachter nun besser informiert als die Ratsmitglieder“, befand Petra K.…

Foto: Matthias Müller

Bürgerbeteiligungs-Dezernent Panagiotis Paschalis (re.) mit den 47 Wuppertalern, die sich als Bürgergutachter mit der Seilbahn-Idee befassten.

Übergabe am 4. November

Das Seilbahn-Gutachten wird nun in den nächsten Wochen in Abstimmung mit den Teilnehmern durch das Büro „nexus“ formuliert. Am **4. November** soll es Oberbürgermeister Andreas Mucke überreicht werden, am **19. Dezember** wird sich der Rat der Stadt damit befassen. Ihm obliegt es, die politische Grundsatzentscheidung für oder gegen die Seilbahn zu fassen – nach dem deutlichen Votum der Bürgergutachter dürfte es keinen Zweifel daran geben, dass der Rat grünes Licht für die nächste Seilbahn-Etappe gibt… Mehr Infos zur Seilbahn-Idee gibt es hier: **www.seilbahn2025.de.**

Bürgergutachten „Kann ich jedem nur empfehlen“

Der Küllenhahner Jens Thelen war einer der 47 Bürgergutachter, die sich vier Tage lang mit der Seilbahn-Idee beschäftigten.

Wuppertal. „Das waren vier Tage voller Arbeit, die müde, aber auch viel Spaß gemacht haben“, so lautet das Fazit von Jens Thelen. Der Küllenhahner zählte zu den 47 Wuppertalern, die sich in der vergangenen Woche in zwei Gruppen als Bürgergutachter mit dem Thema Seilbahn auseinandersetzten (*siehe Artikel oben*).

Nach den vier je neunstündigen Arbeitstagen zeigt sich auch der 51-Jährige gegenüber der *CW* begeistert: Ob das Bürgerbeteiligungsmodell „Planungszelle“, die Durchführung durch das Berliner Institut „nexus“, die Information durch Experten beziehungsweise Beteiligte und Betroffene oder auch die Zusammenarbeit der 47 Bürgergutachter – „ich bin absolut begeistert.“

„Ehre, beim ersten Wuppertaler Bürgergutachten dabei zu sein“

Als er als einer von 1.000 repräsentativ ausgewählten Wuppertalern die Einladung zum Mitmachen erhielt, war es für Jens Thelen keine Frage: Es sei für ihn eine Ehre gewesen, am ersten Bürgergutachten in Wuppertal mitzuarbeiten. Zudem, sagt Jens Thelen, habe er es als Freude, aber auch Herausforderung angesehen, das so kontrovers diskutierte Thema Seilbahn mit begutachten zu dürfen. In die vier Tage als Bürgergutachter ging der Küllenhahner als uneingeschränkter Seilbahn-Befürworter.

Bürgergutachter-Votum hat in seiner Deutlichkeit überrascht

Und wie sieht das nun aus? Er sei weiter dafür, „allerdings hat mich auch manches nachdenklich werden lassen“. Beispiel: Was würde der Bau der Bergstation mit Parkhaus am Busbahnhof Schulzentrum Süd für den Ortsteil Küllenhahn bedeuten? Welche Folgen für den Verkehr im Ortsteil hätte es, wenn dann dort auch noch eine Fernbus-Haltestelle eingerichtet wird? Das sind Fragen, auf die Jens Thelen auch nach den vier Tagen noch keine Antwort geben kann.

Auch viele weitere Fragen seien noch offen, aber sie alle zu klären, darum sei es ja auch nicht gegangen. Vielmehr, so betont Jens Thelen, sollten die Bürgergutachter ja nur ein Votum dazu abgeben, ob die Seilbahn-Idee ernsthaft und konkret geprüft werden sollte. Dass sich mit 37 von 47 Bürgergutachtern eine deutliche 4:1-Mehrheit dafür fand, hat auch Jens Thelen überrascht. Zumal die Wuppertaler ja eher als Bedenkenträger bekannt seien und die Gutachterschar eine bunte Gruppe von jung bis alt und aus allen Stadtteilen gewesen sei.

Allerdings, so schwärmt der 51-jährige Freiberufler geradezu, habe man einen umfassenden Einblick erhalten („Ich glaube, wir sind nun besser informiert als jeder Politiker“), sei die Durchführung und Moderation „sehr professionell und souverän“ gewesen und hätten die Bürgergutachter konzentriert zusammengearbeitet. Vor den vier Tagen habe er befürchtet, dass Befürworter und Gegner in den Gruppen aufeinander losgehen würden – nichts davon: „Die Arbeit lief absolut konstruktiv und harmonisch ab“, berichtet Jens Thelen: „Vieles wurde sehr genau und kritisch hinterfragt, Schlagabtausche gab es nicht.“

Am Ball bleiben: Seilbahn ist zum „eigenen Projekt“ geworden

Jens Thelen ist ein Befürworter der Seilbahn geblieben und zudem ein „Fan“ des Bürgerbeteiligungsmodells Planungszelle geworden. Das vor rund 40 Jahren in Wuppertal entwickelte, aber hier nie angewendete Bürgerbeteiligungsmodell sei ein „tolles Instrument“: „Das war eine gelungene Veranstaltung – ich möchte jedem die Teilnahme empfehlen, wenn er die Chance dazu hat“, sagt der Wuppertaler Bürgergutachter der ersten Stunde.

Jens Thelen will weiter am Seilbahn-Ball bleiben und aufmerksam verfolgen, wie Planer und Politik mit dem Projekt und den Handlungsempfehlungen der Bürgergutachter umgehen. Der Küllenhahner identifiziert sich mit seiner Gutachter-Tätigkeit – es scheint so, als wäre die Seilbahn-Idee ein bisschen auch zum eigenen Projekt geworden…

Ein Wuppertaler Bürgergutachter-Pionier: Jens Thelen.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass unsere Kinder

Sarah & Christoph

am 1.10.2016, um 14 Uhr, in der Reformierten Kirche Cronenberg getraut werden.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Glück der Welt.

Susanne & Hans-Peter Zier
Helga & Lutz Eigenmann mit Mia

Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem Stand. Die Liebe hört niemals auf.

Antje Radeke & Sven Steup

Die standesamtliche Trauung findet am 30.9.2016 um 17 Uhr im Standesamt Cronenberg statt.

Den kirchlichen Segen erhält das Brautpaar am 1.10. 2016 um 15.30 Uhr in der Nikodemuskirche in Sudberg.

Es gratulieren Euch von Herzen Eure Eltern
Brigitte Radeke
Eva & Hartmut Steup

Nettenberg 64, 42349 Wuppertal

Täglich aktuelle Nachrichten aus Cronenberg und Umgebung
www.fb.com/CronenbergerWoche

Hurra, unser Trainer Peter hat Geburtstag.

Samstag ist Dein besonderer Tag. Wir wünschen Dir alles Gute, denn jeder von uns Dich herzlich mag!

Happy Birthday wünschen Deine Aikido-Kids

Leute holt die Kinder rein unser „Bambi“ hat den Führerschein.

Allzeit gute Fahrt wünschen Mama, Papa & Mario

Cronenberger Frischemarkt Pollschmidt

Bitte beachten Sie unseren Lieferservice! Informationen unter 0202/87 05 60 75

Zarte **Schinkenschnitzel** ideal zum Kurzbraten, 1 kg — ~~7.29~~ 3.99

Dicke Schweinerippe frisch oder geräuchert, je 1 kg — 3.33

MAREDO Frisches **Rinderhüftsteak** aus Argentinien/Uruguay, zart gereifte Spitzenqualität, 100 g — 2.22

MAREDO Frisches **Rumpsteak** aus Argentinien/Uruguay, zart gereifte Spitzenqualität, 100 g — 2.99

MAREDO Zartes **Rinderfilet** gereifte Spitzenqualität, deutsches Jungbullenfleisch, 100 g — 3.33

Zarter **Schinkenbraten** oder zartes **Schinkengulasch** je 1 kg — 3.99

RASTING Herzhafter **Wurstaufschnitt** 6-fach sortiert, je 100 g — 0.79

„Schepers“ Norderneyer Seeluftschinken 100 g — 1.99 ohne Deko

iglo Fischstäbchen saftiges Fischfilet, tiefgefroren, knusprig paniert, MSC-zertifiziert, 15 Stück = 450 g Packung (1 kg = € 4.42) und weitere Sorten im Angebot — 1.99

Niederlande/Deutschland **Rosenkohl** Klasse I, 750 g Netz (1 kg = € 1.17) — ~~1.29~~ 0.88

Kerrygold Original Irische Butter versch. Sorten oder **Kerrygold extra** je 250 g Packung / Becher (100 g = € 0.44) — ~~1.79~~ 1.11

nutella 450 g + 50 g gratis = 500 g Glas (1 kg = € 3.78) — ~~2.79~~ 1.89

Jacobs Krönung bester Spitzenkaffee, vakuumverpackt, versch. Sorten, je 500 g Packung (1 kg = € 7.50) — ~~5.49~~ 3.75

Mariacron Weinbrand charaktervoll mild, 36% Vol., 0,7 l Flasche (1 l = € 7.93) — ~~7.49~~ 5.55

Hauptstrasse 26 • 42349 Wuppertal-Cronenberg

KW 40 • Gültig vom 04.10. - 08.10.2016 • Für Druckfehler keine Haftung
Abgabe der Werbeartikel nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht.

Mo. bis Fr. 8 bis 19 Uhr
Sa. 8 bis 18 Uhr